



Historical Flying Club

2/2019

newsletter



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2019

Am Dienstag den 26. November fand im Luftfahrtmuseum die Jahreshauptversammlung des HFC statt. Nach einer kurzen Einleitung wurde der Umformierung des HFC von einer „bürgerlichen Vereinigung“ in einen „eingetragenen Verband“ erläutert. Dadurch war eine Neuwahl des zukünftigen Verwaltungsrats erforderlich.

Zum 31.12.2019 beendete Herr Peik von Bestenbostel seine Tätigkeit im Verwaltungsrat und zwar aufgrund seiner beruflichen Situation in der neuen Funktion bei Volkswagen. Die Leitung des HFC dankte Herrn Peik von Bestenbostel für seine bisherige Tätigkeit im HFC und wünschte ihm viel Erfolg im beruflichen als auch privaten Leben. Als sein Nachfolger wurde neu Herr Jens Katemann vorgeschlagen, der aktuell die Funktion Leiter Kommunikation bei Škoda Auto ausübt.



Bei anschließender, öffentlicher Wahl wurden die Herren Dr. Michael Oeljeklaus, Vladimír Handlík und Jens Katemann in den Verwaltungsrat des HFC gewählt. Als Präsident wurde wieder einstimmig Herr Dr. Michael Oeljeklaus gewählt.

Als Mitglieder des Kontrollausschusses des HFC wurden erneut Herr Tomáš Kubín und Frau Andrea Frydlová bestätigt und neu, als drittes Mitglied, Herr Vítězslav Kodým.

Zum Vorsitzenden des Kontrollausschusses wurde wieder einstimmig Herr Tomáš Kubín gewählt.

Nach der Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Mitglieder des Kontrollausschusses übernahm der neu gewählte Präsident Dr. Michael Oel-

jeklaus das Wort, in dem er das Jahr 2019 auswerte- te. Er hob die interessanten Veranstaltungen hervor, die im Laufe 2019 stattfanden. Darunter zählten Events, wie die Museumsnacht, die Škoda Classic Tour oder „wir fliegen für Sie“. Weiterhin ging er auf den Bau der Replik der Zlin XII ein, welche gerade in den Räumen des Luftfahrtmuseums fertig gestellt wird. Der Historical Flying Club stemmt den gesamten Bau des Flugzeugs aus eigenen Mitteln.

Er stellte auch das neue Projekt des HFC vor und zwar den Bau der Replik des englischen Jagdfliegers Sopwith Triplane aus dem Jahre 1916 vor, welches ebenfalls durch HFC vollfinanziert wird.



Im weiteren Teil stellte Tomáš Kubín den aktuellen Stand der Mitgliederbasis und den Kontostand des HFC vor. Er zeigte im Detail die Finanzen, die zum Bau der Repliken der Flieger und zur Unterstützung des Fliegens ausgegeben wurden.

Zum Schluss wurden drei kurze Filme gezeigt. Der Erste war vom Flug nach Heringsdorf, indem die Me 109 zu sehen ist. Der Zweite berichtet über den Bau der Zlin XII und der letzte Film war über das Treffen der Mitglieder des HFC verbunden mit den Flügen der historischen Flugzeuge. Alle drei Filme stehen auf dem Web des HFC zur Verfügung.

Den Abend schloss der Präsident des HFC mit dem symbolischen Abschließen des Himmels für das Jahr 2019 ab.



Sehr geehrte Mitglieder des HFC,

während der Vorbereitungen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung blickte ich auf die vergangenen Jahre unseres Vereins zurück. Hinter uns liegen eine ganze Reihe an erfolgreich umgesetzten Projekten, auf die wir gemeinsam stolz sein können. Alle sind ohne Ausnahme das Werk unseres gemeinsamen Einsatzes. Wir finanzierten den Kauf eines neuen australischen Sternmotors für die Morane Saulnier und unterstützten einen Teil ihres Zusammenbaus. Wir halfen bei den Kosten für die Reparatur des Segelfliefers L 13 Blanik und beschafften aus den Mitteln des Vereins ein neuen Motor Rotax 582 für die Replik der Pfalz E1. Für das aktuelle Projekt die Zlin XII aus dem Jahre 1935 stellen wir die Finanzierung komplett über den HFC sicher. Ich glaube, dass diese Maschine, die in der tschechoslowakischen Flughistorie zu den interessantesten gehört, uns im kommenden Jahr viel Freude bereiten wird.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Historical Flying Clubs an dieser Stelle für ihre tatkräftige Unterstützung in den vergangenen Jahren ganz herzlich bedanken. Ich bin davon überzeugt, dass das anstehende Jahr noch erfolgreicher wird und freue mich auf eine Reihe interessanter Events mit Ihnen in 2020, wie beispielsweise die Historical Airshow in Mladá Boleslav.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Weihnachtszeit sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

Ihr
Dr. Michael Oeljeklaus

DER BAU DER REPLIK ZLÍN XII GEHT ZU ENDE

Im April 1935 startete der Prototyp der leichten, zweiseitigen Maschine Zlín XII, die später von der Zliner Flugzeuggesellschaft in Serie gefertigt wurde. Im Prototyp befand sich zuerst ein Motor Continental A40 mit 27 kW Leistung, der später von seiner Zliner Kopie, dem Motor Persy mit 26 kW Leistung, ersetzt wurde. Die guten Flugeigenschaften und die Steuerung in beiden Pilotenbereichen wurden erfolgreich zur Schulung neuer Piloten, vor allem in der Aktion „1.000 Piloten der Republik“ in der ersten Republik genutzt.

Auf den Zlín XII gelang es unseren Piloten erfolgreich auf einer ganzen Reihe heimischer und auch ausländischer Wettbewerbe zu bestehen. Insgesamt wurden 301 Maschinen dieses Typs in einer bunten Palette, von silbern bis gelb bis hin zu rot und blau, hergestellt. Die Maschine hat eine Spannweite von 10m, eine Länge von 7,8m und ein Gewicht von 319 kg – diese Basisparameter riefen direkt nach dem Bau einer Replik in der Kategorie UL oder ELSA.

Die Stiftung des Flugzeugs des Metod Vlach stellt den Bau der Replik dieses Fliegers, der das Tageslicht im Frühjahr 2020 erblicken soll, fertig. Der Historical Flying Club ist der Haupt- und einzige Partner dieses einzigartigen Baus und stellt die komplette Finanzierung sicher. Der Motor Continental A80 wurde für diese Maschine vom Vorsitzenden der Stiftung, Vladimír Handlík, geliehen. Den Bau führten Ing. Petr Tax und sein Kollege Petr Opela unter der Aufsicht des Haupttechnikers der LLA der ČR (Amateurflieger Vereinigung) Ing. Václav Chvály durch. Die erforderlichen Berechnungen machte Ing. Václav Brandejs, fachlicher Mitarbeiter vor allem auf dem Gebiet des Flügelprofils war Ing. Emil Prádný.

Der Flieger ist in der roten „Jawa“ Farbe, die für Flieger in den Aeroclubs am Typischsten war. Immatrikulation OK-HFC weist eindeutig auf den Historical Flying Club hin. Gegenwärtig wesentliche Teile des Fliegers be-



reits fertig gestellt. Darunter zählen die Flügel, der Rumpf und die Schwanzflächen inkl. des Anstrichs. Die Belastungsprobe der Flügel, die im April 2019 lief, bestätigte die vorgenommenen Berechnungen und die gute Konstruktion des Flugzeugs. Im Laufe des Baus gab es einige Überprüfungen seitens der Amateurflieger Vereinigung der ČR.

Die komplette Farbgebung nach dem Entwurf von Petr Kolmann führte Petr Handlík mit wasserlöslichen Acrylfarben und einem Polyurethan als Versiegelung durch. Mit den Schriftzügen auf dem Rumpf und den Flügeln halfen ihm die Mitglieder der Stiftung Karel Havel und Jiří Hybler.

In der Ausstellung des Luftfahrtmuseums können Sie im Laufe des Monats Dezember die Montagearbeiten bei der Fertigstellung der Maschine sehen, die dann das erste Mal feierlich auf der Historical Airshow am 13. Juni

2020 der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Vorher findet im Mai die feierliche Taufe statt, zu der außer den Mitgliedern des HFC, bedeutende Persönlichkeiten aus dem fliegerischen und politischen Leben eingeladen werden.

Vladimír Handlík



MITGLIEDER- TREFFEN DES HFC



Am Dienstag den 17. September fand das traditionelle Mitgliedertreffen des HFC statt. Es bestand die Möglichkeit Rundflüge mit den einzigartigen historischen Flugzeugen vorzunehmen und anschließend in gemütlicher Atmosphäre beim Barbecue den Tag ausklingen zu lassen. Der zu Beginn starke Wind beruhigte sich zum Abend und so verlief das Flugprogramm zu voller Zufriedenheit aller. Die Stiftung des Flugzeugs des Metod Vlach stellte die Flieger Racek PB6 mit dem Piloten Martin Souček, die Klemm L25 mit den Piloten Dr. Michael Oeljeklaus und Vladimír Procházka, die Piper L4 mit Tomáš Souček zur Verfügung und als Gast flog mit unseren Mitgliedern Josef Plotnárek mit der Bestiola.

Tomáš Kubín hat die Veranstaltung ausgezeichnet vorbereitet und steuerte die Flugbegeisterten zu den verfügbaren Flugzeugen. Dadurch erhielten alle die Möglichkeit auch fliegen zu können. Im windigen und kühlem

Wetter genossen alle das Barbecue und die Gespräche mit dem Feierabendbier.

Es kam auch zu einem kleinen Unfall, als die Bestiola nach der Landung die Achse des rechten Rades am Fahrgestell brach. Wie man später feststellte, war dies weder ein Fehler des Piloten noch eines schwereren Passagiers, sondern eine unterdimensionierte Radachse. Die Maschine wurde gleich am nächsten Tag repariert. Beide Radachsen wurden verstärkt und die Maschine ist wieder flugbereit. Filip Ruml, der als Passagier im Flieger saß und mit dieser Maschine schon häufiger flog, bot sofort Hilfe bei der Reparatur an.

Das Treffen der Mitglieder des HFC war also wieder ein Erfolg. Die Freude, die auf dieser Veranstaltung herrschte, ist auch im Film zu sehen. Diesen können Sie sich auf dem Web des Clubs www.hfclub.cz ansehen.

VERANSTALTUNGEN 2020

JANUAR – FERTIGSTELLUNG DER ZLÍN XII - LUFTFAHRTMUSEUM

JANUAR – MÄRZ KONZERTE „FRÜHLING AUF DEN FLÜGELN DES JAZZ“

MAI – TAUFE DER ZLÍN XII

15. MAI – MUSEUMSNACHT

13. JUNI – HISTORICAL AIRSHOW

SEPTEMBER – TREFFEN DER MITGLIEDER DES HFC MIT RUNDFLÜGEN

5. SEPTEMBER – SKODA CLASSIC TOUR

NOVEMBER – JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES HFC



HISTORICAL AIRSHOW 2020

HISTORISCHE FLUGSCHAU

Zu den Hauptereignissen des Jahres 2020 gehört für uns die historische Flugschau, auch Historical Airshow genannt. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und die Hauptorganisatoren der Aeroklub Mladá Boleslav und die Stiftung des Flugzeugs des Metod Vlach bereiten wieder eine bunte Show auf dem Boden sowie in der Luft vor. Die Hauptpartner sind traditionell die Škoda Auto, die Gewerkschaft KOVO MB, die Stadt Mladá Boleslav, der Bezirk Mittelböhmen und Ško-Energo.

In der Flugshow werden unter anderem Militärflugzeuge der Tschechischen Republik JAS-39 Gripen oder L-159 Alca zu sehen sein aber auch die Kunstfluggruppe The Flying Bulls, der bekannte Kunstflieger Martin Šonka und weitere Stars aus der Welt des Fliegens. Aus dem österreichischen Stall Red Bull kommt die Corsair, aus Bayern die bekannten Doppeldecker Bucker und Jungmann sowie aus den verschiedensten Teilen Europas weitere interessante Flieger. Der finale Flugplan wird schrittweise auf dem Web der Historical Airshow ab Februar 2020 veröffentlicht.

wird vollständig aus den Mitteln des Historical Flying Clubs finanziert.

Auf dem Boden wird ebenfalls viel Interessantes geboten. Historische Autos aus dem ŠKODA Museum und privaten Sammlungen, Feuerwehr- und militärische Bodentechnik aus verschiedenen Zeiträumen.

Um Kampfszenen in Zusammenarbeit mit historischen Flugzeugen kümmern sich die Gruppen historischer Militärtechnik aus Jablonec nad Nisou, Česká Lípa und Mladá Boleslav. Auf der Flughafensfläche werden ausreichend Stände mit Erfrischungen und für die Autos ein großer Parkplatz zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf diese Veranstaltung am Samstag, den 13.06.2020 auf dem Flugplatz des Aeroklubs in Mladá Boleslav – und vergessen Sie nicht, die Mitglieder des HFC haben selbstverständlich kostenlosen Eintritt.

Vladimír Handlík



Das Luftfahrtmuseum Metod Vlach stellt alle seine flugfähigen Flugzeuge zur Verfügung. Die Premiere vor den Zuschauern wird auch die neue Maschine Zlín XII von 1935 feiern, die gerade im Luftfahrtmuseum der Stiftung fertiggestellt wird. Das Projekt